

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Partnerschaftsausschusses

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin: Montag, den 07.03.2022

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:39 Uhr

Ort, Raum: Online/Hybrid und

Ernst-Bloch-Zentrum, Walzmühlstraße 63

Anwesend waren:

Stadtvorstand

Jutta Steinruck
Alexander Thewalt

SPD-Stadtratsfraktion

Eleonore Hefner
Selina Akdeniz
Werner Kempf
Andreas Bauer
Georgios Vassiliadis
Eleni Vassiliadou
Lars Entenmann
Christian Schreider

CDU-Stadtratsfraktion

Ulrich Sommer
Monika Kanzler
Songül Bechtum
Christiane Ohlinger-Kirsch
Andreas Olbert

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Yousef Mohammad
Ibrahim Yetkin
Harry Mathäuß

Stadtratsfraktion Grünes Forum Ludwigshafen und Piraten

Nesrin Akpınar

AFD-Fraktion Ludwigshafen

Jörg Bendel

FDP-Stadtratsfraktion

Norbert Grimmer

Schriftführer/in

Annette Faber

Weiterhin:

Marcel Jurkat

Für die Freundeskreise:

Marlene Schneider
Elisabeth Dilly
Monika und Claus Schönbacher
Uwe Fröhlich
Joachim Engelke
Dr. Stephan Reinhard

Tagesordnung:

1. Bilanz der Partnerschaftsbegegnungen des Jahres 2021
Vorlage: 20224719
2. Begegnungsprogramm 2022
 - Antwerpen (Belgien)
 - Dessau-Roßlau (Sachsen-Anhalt)
 - Gaziantep (Türkei)
 - Havering (Großbritannien)
 - Lorient (Frankreich)
 - Pasadena (USA)
 - Sumgait (Aserbaidshan)
 - Ruanda (Afrika)
 - Patenschaften
 - SchulenVorlage: 20224720
3. Rückmeldung der Fraktionen über weitere Städtepartnerschaften
(siehe letzter Partnerschaftsausschuss TOP 3)
Vorlage: 20224721
4. Zusammenarbeit Büro Städtepartnerschaften und Kulturbüro
Auftrag aus der letzten Sitzung des Partnerschaftsausschusses (TOP 6)
Vorlage: 20224722
5. Gedenkarbeit im Rahmen der Städtepartnerschaften
Volkstauertag 2021 in Sumgait
Vorlage: 20224723
6. Chronik zur Städtepartnerschaft mit London Borough of Havering
Vorlage: 20224724
7. Städtepartnerschaftsjubiläen 2021, 2022 und 2023
Vorlage: 20224725
8. Verschiedenes
Vorlage: 20224726

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Partnerschaftsausschuss war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Bilanz der Partnerschaftsbegegnungen des Jahres 2021

Herr Jurkat berichtet mündlich über die wegen der Pandemie derzeit wenigen Begegnungen mit unseren Partnerstädten. Der Austausch läuft derzeit nur über Telefon, Online-Meetings, E-Mail- oder Briefkontakt.

Man ist mit allen in Kontakt und plant weitere Begegnungen.

zu 2 Begegnungsprogramm 2022

- **Antwerpen (Belgien)**
- **Dessau-Roßlau (Sachsen-Anhalt)**
- **Gaziantep (Türkei)**
- **Havering (Großbritannien)**
- **Lorient (Frankreich)**
- **Pasadena (USA)**
- **Sumgait (Aserbaidshan)**
- **Ruanda (Afrika)**
- **Partnerschaften**
- **Schulen**

Der aktuelle Stand des Begegnungsprogramms wurde besprochen.

Die Datei ist im Amtsinformationsportal einsehbar.

zu 3 Rückmeldung der Fraktionen über weitere Städtepartnerschaften (siehe letzter Partnerschaftsausschuss TOP 3)

Rückmeldungen auf die Frage, ob weitere Partnerschaften geschlossen werden sollen:

SPD (Frau Hefner):

Aus tiefstem Herzen ja. Eigentlich würden sie gerne weitere Partnerschaften eingehen, aber ohne Struktur, Konzept und Grundlage derzeit nicht möglich. Außerdem fehlen die finanziellen Voraussetzungen. Die gegebenen Ressourcen geben derzeit keine Möglichkeiten. Gibt es alternative Mittel? Eventuell in Mannheim nachfragen, ob es Chancen oder Förderungen gibt, vielleicht beim Auswärtigen Amt? Förderprogramme der EU eruieren.

Deutsch-französische Gesellschaft (Herr Schönbacher):

- a) Eine Ausfallversicherung bei Corona-Infektion fehlt für Städtepartnerschaftsbegegnungen, z.B. Reisebusanmietungen für französischen Jugendaustausch. Herr Mathäus (Die Grünen im Rat) regt eine Risiko-Ausfallbürgschaft über Spenden an.
- b) Personalstelle im Büro Städtepartnerschaften mit Hilfe des Deutsch-Französischen-Freiwilligendienstes über das Deutsch-Französische Jugendwerk:
Es besteht die Möglichkeit, einen französischen Jugendlichen für 1 Jahr in der Verwaltung einzustellen, um die personelle Situation zu verbessern. Er arbeitet ohne Gehalt, nur Kost und Logi müssen getragen werden.
Herr Jurkat nimmt Kontakt auf mit Edingen-Neckarhausen und prüft die Konditionen.

CDU (Herr Sommer):

Partnerschaftsarbeit ist wichtig und richtig. Aufgrund der momentan Situation soll in bestehende Partnerschaften investiert werden, neue sollen erst einmal zurück gestellt werden.

Freundeskreis Gaziantep/Grüne im Rat (Herr Yetkin):

Grundsätzlich wären sie für neue Partnerschaften; vorhandene Partnerschaften sollen mit Leben gefüllt und ausgebaut werden. Stichworte: Aktivierung und Intensivierung. Neues soll dennoch auf längere Sicht nicht ausgeschlossen werden. ERASMUS-Programm und Klimafestival mit Gaziantep.

OB Steinruck:

- Anfragen können einzeln im Partnerschaftsausschuss besprochen werden
- Personelle und finanzielle Ausstattung für das Büro Städtepartnerschaften soll von Fraktionen geprüft werden, eventuell kann Unterstützung aus anderen Dezernaten kommen
- Wenn der Stadtrat der Meinung ist, dass Städtepartnerschaften weiter ausgebaut werden sollen, muss dies im Haushalts- und Stellenplan berücksichtigt werden.

SPD (Frau Vassiliadou):

Eine Musikschule aus Griechenland (griechische Partnerschaft mit Xanthi) hat Interesse am Austausch. Man könnte mehr aus allem machen. Dort ist ein Weinbaugebiet, hier bei uns auch, dort wird Musik gemacht, hier bei uns auch... bestehendes soll weiter ausgebaut werden.

FDP (Herr Grimmer):

Er möchte nicht noch einmal auf das bereits gesagte eingehen.

Kurz und knapp: ja, weiter ausweiten, wenn möglich und bisherige Städtepartnerschaften nicht darunter leiden. Über Stadtgrenze hinaus sollen finanzielle Quellen geprüft werden.

Gemeinsamer Tenor:

Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften sind Friedensgebung und derzeit so überaus wichtig!

➔ Anfragen für neue Partnerschaften sollen dem Ausschuss jeweils vorgelegt werden.

To do für Repräsentation:

Herr Jurkat soll ein Konzept erarbeiten, ob es die Möglichkeit für Fördergelder gibt.

zu 4 Zusammenarbeit Büro Städtepartnerschaften und Kulturbüro Auftrag aus der letzten Sitzung des Partnerschaftsausschusses (TOP 6)

Herr Jurkat berichtet von seinem Austausch am 03.02.2022 mit Stefanie Kleinsorge, Bereichsleitung Kultur und Monika Schill, Leiterin Kulturbüro, zu den bisherigen und den zukünftigen Projekten Kultur und Städtepartnerschaften.

Zusammenfassung:

- Zu vielen Jubiläen (Ausnahme Pasadena) war die städtische Musikschule als musikalische Botschafterin der Stadt vertreten.

- Dessau-Roßlau:
 - o Deutscher Verband Frau und Kultur e.V. Ludwigshafen
 - o Autorin Katrin Kirchner und 10 weitere Mitglieder von „Kunstfaser“, einer Vernetzung von Künstlerinnen aus der Stadt und dem Landkreis
 - o Jens Huthoff & Band
- Havering:
 - o 1993 Saxophongruppe Carl-Bosch-Gymnasium
 - o 2006 (35 Jahre Städtepartnerschaft): Klarinettenquartett der städtischen Musikschule, 13 Mitglieder der Tanzgruppe „Pälzer Dansheisl“ und der Musikverein Oggersheim
- Lorient:
 - o 2003 (40 Jahre Städtepartnerschaft): Künstlervereinigung „Der Anker“ => Gabi Blinne und Günther Berlejung
 - o 2013 (50 Jahre Städtepartnerschaft): Künstlervereinigung „Der Anker“ => Gabi Blinne und Günther Berlejung
- Sumgait:
 - o Immanuel Victor Eiselstein, Künstler und Bildhauer

Aktuelles:

Antwerpen:
 Stadtbibliothek Antwerpen

Havering:
 Mit Havering Chancing => Publikumsbeiräte in Kulturinstitutionen

Weiterhin: Digital Concert Place Festival: Organisation eines Panels, auch mit Nationaltheater Mannheim und Karlsruhe => performative Kunst mit Laien und unter Beteiligung von Publikumsbeiräten

NEU: Europäischer Reisefonds für freie Künstler, Mobilitätsfonds

Frau Bub und Frau Schill bringen mit dem „Hausrat“ mehr soziokulturelle Aspekte in die Kulturarbeit

Bibliothek: mehr Open Library Systeme und Design Thinking Prozesse

Fazit:
 Alles steht und fällt mit den Finanzen, da freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit.

Frau Hefner weist drauf hin, dass es ein europäisches Mobilitätspogramm im Rahmen des Haushaltes gibt im „fairen Umgang“, so können z.B. Fahrtkosten erstattet werden.

Herr Jurkat wirft ein, dass Kosten nicht gedeckt werden können, da Richtlinien beachtet werden müssen.

**zu 5 Gedenkarbeit im Rahmen der Städtepartnerschaften
Volkstrauertag 2021 in Sumgait**

Es werden Bilder vom gemeinsamen Gedenken an der Deutschen Kriegsgräberstätte in Sumgait auf dem Friedhof gezeigt. Vertreter*innen von Österreich, Ungarn, Aserbaidschan und Deutschland gedenken gemeinsam beim Volkstrauertag.

zu 6 Chronik zur Städtepartnerschaft mit London Borough of Havering

Das Büro Städtepartnerschaften arbeitet seit Sommer 2021 immer wieder nebenbei an der Chronologie der Städtepartnerschaft Ludwigshafen am Rhein mit Havering.

Ehrenringträger Karl-Heinz Jungbluth (*21.11.1939 +27.02.2021) gehörte von 1977 bis 2010 dem Partnerschaftsausschuss an, davon 11 Jahre als bürgerschaftliches Mitglied. 2019 hat er dem Städtepartnerschaftsbeauftragten wertvolle handschriftliche Notizen über sein Wirken in der Städtepartnerschaft (1970 – 2010) übergeben.

Seine Arbeit in der „Bürgergruppe Jungbluth“ übernahm von 2000 bis 2012 Hedwig Kullmann und seitdem Elisabeth Dilly (2012 – heute). Beide steuerten weitere Erkenntnisse bei.

Im Rahmen des Rathausauszuges wurden zusätzlich alte Unterlagen des Büros Städtepartnerschaften im Archivkeller des Rathauses gesichtet. Daraus entstand eine erste Chronik, die aus Anlass 50 Jahre Städtepartnerschaft London Borough of Havering und Ludwigshafen am Rhein heute im Partnerschaftsausschuss erstmals vorgestellt wird.

Der derzeitige Stand der Chronik ist im Amtsinformationsportal einzusehen.

zu 7 Städtepartnerschaftsjubiläen 2021, 2022 und 2023

2021

London Borough of Havering: 50 Jahre
Seit 17.4.1971 besteht die Städtepartnerschaft.

2022

Gaziantep: 10 Jahre
2009 wurde Freundschaftsvertrag geschlossen; 2012 die Städtepartnerschaft besiegelt.

Sumgait: 45 Jahre Städtefreundschaft, die Städtepartnerschaft besteht seit 35 Jahren.

2023

Antwerpen: 25 Jahre

Dessau, bzw. heute Dessau-Roßlau: 35 Jahre

Lorient: 60 Jahre

Pasadena: 75 Jahre

Seit 2000 werden Jubiläen abwechselnd begangen. So fanden 2018 die vier Städtepartnerschaftsjubiläen mit Antwerpen, Dessau, Lorient und Pasadena alle zusammen in Ludwigshafen statt.

In 2022 wäre Ludwigshafen Gastgeber für Gaziantep und Sumgait. Zudem steht noch die Würdigung mit Havering zum 50-jährigen Jubiläum aus. Bei allen drei Jubiläen in 2022 aber nur dann, sofern der Haushalt genehmigt ist und die Corona-Pandemielage es zulässt.

In 2023 werden die Jubiläen dann in den jeweiligen Partnerstädten begangen. Wie und in welcher Form können wir heute noch nicht sagen.

Einwurf OB Steinruck:

In 2022 kann es eine virtuelle Feier geben, man sollte die Jubiläen nicht vergessen. Aber: aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Anlässlich des Stadtfestes 2023 kann es eine große, gemeinsame Feier geben. Es soll für die Zukunft nicht abreißen. Falls Termine anstehen, sollen diese bitte kommuniziert werden.

Herr Schönbacher berichtet, die Lorient-Boule-Gruppe will 2023 eine Bürgerreise organisieren. Die Planung soll jetzt angestoßen werden.

Frau Dilly grüßt sehr herzlich von Frau O'Connor. Sie wünscht sich sehr, dass das Jubiläum mit Havering gefeiert wird. Sie haben am Jubiläumstag auch Hochzeitstag und sehnt es sich sehr herbei, mit Ludwigshafen zu feiern.

zu 8 Verschiedenes

- Beim Auszug aus dem Rathaus wurden alle Altakten und Partnerschaftsurkunden ins Stadtarchiv umgezogen.
- Der Inhalt der großen Vitrine aus dem 1. OG im Rathaus wurde in eine neue Vitrine beim Bürgerservice in der Bismarckstraße umgezogen.
- Online-Netzwerktreffen mit Metropolregion „Umwelt und Nachhaltigkeit“, MRN hat Stand auf der Buga.
- Frau Hefner: es sollten 12 russische Künstler kommen, wurde aufgrund der schrecklichen Situation verschoben, es soll zu gegebener Zeit neu geplant werden.

Nach dem Krieg in der Ukraine soll wieder Normalität einkehren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss die Vorsitzende um 16:39 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.04.2022

Annette Faber
Schriftführerin

Jutta Steinruck
Vorsitzende